

Inhalt

Einladung zu einer kostenfreien Informationsveranstaltung	S. 1
Mit einer neuen Studententaktung Freiräume für ein Förderband schaffen	S. 2
Hilfe - mein Kind ist in der Pubertät	S. 3
Irena-Sendler-Tag 2019	S. 4
Projekt Apfelbäume	S. 5
TIPP für den öffentlichen Nahverkehr	S. 5
Neues aus dem Schulverein	S. 6
Der Elternrat kocht	S. 7
Chemiefachräume wieder voll einsatzfähig	S. 7

*Liebe Eltern,
vor einem Jahr ist die Schule in den Neubau eingezogen. Und wir füllen ihn mit Leben. Das Team der Irena-Sendler-Schule leistet gute Arbeit. Gleichzeitig gibt es immer Möglichkeiten, noch besser zu werden. Der Elternrat beteiligt sich aktiv daran. Wir berichten dazu im Beitrag zur Schulentwicklung.
„Eltern sein“ ist manchmal gar nicht so einfach. Deshalb bieten wir als Elternrat Unterstützung in Form von Veranstaltungen an, siehe Seiten 1 und 3.
Und wenn es nötig ist, packt der Elternrat selbst mit an, siehe Seite 7.*

*Viel Spaß beim Lesen!
Ihr Elternrat*

Impressum

Redaktion: Wolfgang Mohrmann,
Peter Wenig
Layout: Peter Wenig
V.i.S.d.P: Wolfgang Mohrmann
Elternrat der Irena-Sendler-Schule
Am Pfeilshof 20, 22393 Hamburg
Email: redaktion.iss@gmail.com

Einladung zu einer kostenfreien Informationsveranstaltung

Liebe Eltern,
in Erziehungsfragen stoßen wir Eltern oft an unsere Grenzen und scheitern, unsere Erziehungsziele zu erreichen. Dabei müssen wir auch unser Rollenverständnis immer wieder neu definieren

Der Elternrat möchte Ihnen mit einem Kursangebot professionelle Unterstützung anbieten und Wege zu einem stressfreien Zusammenleben in der Familie aufzeigen.

Das anerkannte Elterstraining step hat über 10 Jahre mit Erfolg an zahlreichen Schulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz Kurse unter fachkundiger Begleitung von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt.

Der Kurs richtet sich an Eltern mit Schülern aller Jahrgänge.

Wir freuen uns, dass nach der erfolgreichen ersten Staffel Frau Jensen-Markhoff wieder als erfahrene Kursleiterinnen für einen Kurs über 10 mal 2 Stunden zu attraktiven Konditionen* an der Irena-Sendler Schule zur Verfügung steht und möchten Sie herzlich zur Teilnahme an einer kostenfreien Informationsveranstaltung am Mittwoch, den 27. Februar 2019 um 19.00 Uhr Raum B 1.08 (Musikraum 1. Stock Haus B) einladen.

Die Veranstaltung findet bereits in Kursform statt, sodass die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt ist. Eine Teilnahme ist



daher nur nach vorheriger Anmeldung per Mail an elternrat.iss@gmail.com möglich.

Sofern ein Kurs zustande kommt ist der Beginn nach dem Informationsabend vorgesehen. Der Kurs ist kostenpflichtig. Die Kosten sind von der Teilnehmerzahl abhängig. Auf Anfrage gibt es Fördermöglichkeiten. Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Elternratsvorstand

Henning Harder Wolfgang Mohrmann

... oder möchten Sie lieber etwas über die Pubertät erfahren? Dann kommen Sie zum Vortrag von Uwe Rogge am 18.02.2019, siehe übernächste Seite.

Mit einer neuen Stundentaktung Freiräume für ein Förderband schaffen

Zum aktuellen Stand des Schulentwicklungsprozesses

Der Schulentwicklungsprozess hat sich seit unserer letzten Berichterstattung in der Ausgabe B&I1-18 weiter konkretisiert und die Konzeptgruppe, in der auch Eltern aber leider zu wenig Schüler beteiligt sind, hat sich zwischenzeitlich wiederholt mit einer neuen Rhythmisierung beschäftigt und eine Beschlussvorlage erarbeitet, die auf einer Gesamtkonferenz am 13. Februar 2019 verabschiedet werden soll.

Vorab besteht für die Lehrkräfte die Gelegenheit, das Konzept auf Jahrgangsteam-Konferenzen zu beraten.

Worum geht es?

Es geht zunächst darum, konkrete Verbesserungen für den Schulalltag zu erreichen und Erfahrungen aus dem Ganztagsbetrieb der letzten Jahre zu berücksichtigen. Nachgelagert geht es dann um übergeordnete Themen, wie mehr Verantwortungsübernahme von Schülerinnen und Schülern für die Schule, für das eigene Lernen und im Umgang mit Heterogenität.

Der Schulleitung ist es wichtig, dass die Taktung gut vorbereitet und von einer breiten Mehrheit des Lehrerkollegiums getragen wird. Die nötige Vorlaufzeit führt dazu, dass eine Umsetzung erst für das Schuljahr 2020/21 erwartet werden kann.

Welche Änderungen sind vorgesehen?

Die wichtigste Änderung, weshalb überhaupt eine neue Taktung benötigt wird, ist die Installation eines Vertiefungsbandes, das jahrgangsspezifisch ausgestaltet ist und mitten im Schultag liegt. Um Zeit für dieses Vertiefungsband zu bekommen, wird die Schulstunde auf 40 Minuten gekürzt, die Doppelstunde also auf 80 Minuten. In diesem Vertiefungsband soll es dann auch Zeit für den Klassenrat geben, aber keinesfalls parallel zu den Förderangeboten. Die Förderangebote finden dann also mitten im Schultag statt und nicht

mehr als Appendix im Anschluss an die Regelstunden, was viele Teilnehmende als Bestrafung empfinden. Mittags soll es zwei Essensschichten geben. Es sollen auch Neigungskurse im Förderband möglich sein, die dann aber parallel zu den Förderangeboten stattfinden. Alle Schülerinnen und Schüler sind also eingebunden und haben Förder- oder Neigungsangebote oder Klassenrat. Obwohl es auf dem Stundenplan dann mehr Stunden gibt, bleibt der zeitliche Gesamteinsatz der Lehrkräfte gleich. Der meiste Unterricht soll in Doppelstunden stattfinden, Einzelstunden sollen so weit wie möglich vermieden werden.

Welche Hürden sind noch zu überwinden?

Wichtig ist zunächst, dass ein Konzept beschlossen wird, welches die Rahmenbedingungen beschreibt. Details werden dann jahrgangsspezifisch ausgestaltet. So liegen in der Unterstufe die Lernzeiten z.B. direkt im Anschluss an eine Fachstunde, die durch den Fachlehrer betreut werden. In Jahrgang 9 und 10 sollen die Lernzeiten als Lernbüro mit Wahlmöglichkeit des Hauptfachs organisiert werden. Der Bereich Berufs- und Studienorientierung hat in diesem Jahrgang einen besonderen Schwerpunkt.

Knackpunkt ist die Oberstufe, die bisher noch nicht im Ganztag integriert war.

Hier werden drei unterschiedliche Varianten diskutiert:

1. Lernzeiten, die an die Kernfächer angebunden werden.
2. Erhöhung der Stundenzahl der zweistündigen Fächer auf drei Stunden (Nachteil: Weniger Fächerauswahl) oder
3. Einführung einer „study time“ für die Bearbeitung von Langfristaufgaben.

Hier müssen gute Modelle angeboten werden, da insbesondere die Oberstufenschüler noch Vorbehalte gegenüber einer neuen

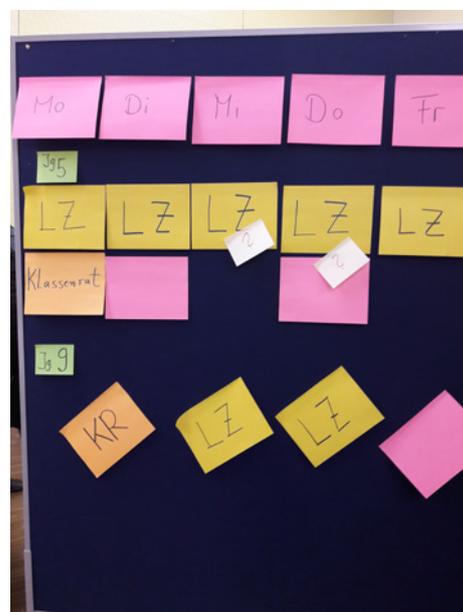
Taktung haben. Die Lehrkräfte der Sek. II steigen inzwischen konstruktiv in den Prozess ein.

Eine veränderte Stundentaktung mit den einhergehenden strukturellen Veränderungen machen es notwendig, dass sich Schulleitung und Personalrat auf neue Bedingungen für den Arbeitseinsatz verständigen. Auch wenn die Gesamteinsatzzeiten unverändert sind, werden sich durch die vorgesehene Stundenkürzung die Einsatzzeiten für Vollzeitkräfte um 2-3 Einsätze erhöhen.

Diese Einsätze erfordern ggf. zusätzliche Vor- bzw. Nachbereitungszeit, die es ebenfalls zu berücksichtigen gilt. Dieser Umstand stößt bei vielen Lehrkräften noch auf Vorbehalte.

Was bedeutet das für das lfd. und kommende Schuljahr?

Da die Umsetzung einer neuen Taktung erst für das Schuljahr 2020/21 zu erwarten ist, wird sich nach Einschätzung des Elternrats am bestehenden Förderkonzept und Lernzeiten wenig ändern. Die Lücke zwischen Fachunterricht und Förderung ist noch zu groß. Ebenso mangelt es weiter an Anwe-



senheit und Disziplin der Schülerinnen und Schüler in den Förderzeiten. Zusätzliche Förderangebote in der Mittagszeit anzubieten ist personell nicht darstellbar, argumentiert die Schulleitung. Ebenso ist es schwer, Honorarkräfte für kurze Einsatzzeiten für unseren Standort zu gewinnen.

Der Elternrat hat sich schon früh für ein Vertiefungsband an der Schule eingesetzt. Es ist schade, dass der Prozess länger in Anspruch nimmt, als erwartet.

Die wichtigste Erkenntnis allerdings ist, dass überhaupt die Chance einer tragfähigen

gen Mehrheit für eine neue Rhythmisierung besteht und die Lehrerkonferenz die Fähigkeit zur Weiterentwicklung beweist.



Jan-Uwe Rogge

**„Hilfe, mein Kind ist in der Pubertät.“
Loslassen und Halt geben.**

**Vortragsveranstaltung am 18. Februar 2019 um 19.00 Uhr
in der Aula der Irena Sendler Schule
Am Pfeilshof 20, 22393 Hamburg**

Vorverkauf € 5,00 / Abendkasse € 7,00
Karten sind im Schulbüro der Schule erhältlich.

Bitte weiträumig parken.
Auf dem Schulgelände stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung.

Veranstalter: Elternrat der Irena Sendler Schule.



Irena-Sendler-Tag 2019

Am 15. Februar 2019 begeht die Irena-Sendler-Schule zu Ehren ihrer Namensgeberin den Irena-Sendler-Tag 2019.

Dieser wird in diesem Jahr anlässlich der Situation in Europa und der anstehenden Wahl zum Europäischen Parlament unter folgendem Thema stehen (Arbeitstitel):

Europa. Ein Kontinent der kulturellen Vielfalt – aber auch ein Kontinent geeint durch gemeinsame Werte im Sinne Irena Sendlers?



Für die Jahrgänge 8-10 planen wir, dass Thema wie folgt zu konkretisieren:

Europa – was ist das? Was hat das mit mir und meinem Leben zu tun? (Arbeitstitel)

Für diese Jahrgänge möchten wir das Thema Europa begreifbar machen und als relevant erfahrbar werden lassen, indem wir die Schülerinnen und Schüler zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Sichtweisen und Erfahrungen in Europa und zu Europa anregen und ihnen europäische



Horizonte und (Lebens-) Möglichkeiten aufzeigen. Dafür ist angedacht:

- wenn möglich in einen Austausch mit Jugendlichen anderer europäischer Länder einzutreten (Stichwort Skype-konferenz),
- die SuS mit Mitschülerinnen und Mitschülern in Austausch zu bringen, die selbst aus einem anderen europäischen Land stammen oder Bezüge dahin haben,
- sie mit Eltern und Menschen von außerhalb der Schule in Kontakt zu bringen, die aus anderen europäischen Ländern stammen oder dort gelebt haben,
- sie mit Menschen in Austausch zu bringen, die beruflich in europaweiten Bezügen stehen,
- sie mit Mitschülerinnen und Mitschülern oder Eltern ins Gespräch zu bringen, die keine Europäer sind oder in Ländern außerhalb Europas ihre Wurzeln haben und „von außen“ auf Europa schauen.

Wir freuen uns auf Schülerinnen und Schüler, Eltern, Freunde der Schule und Menschen von außerhalb der Schulgemeinschaft, die uns bei diesem Vorhaben unterstützen können, und bitten um Kontaktaufnahme mit uns und/oder Vorschläge, an wen wir uns in dieser Sache gezielt wenden können.



Mit einem Dank im Voraus

die Projektgruppe



der Irena-Sendler-Schule

Kontakt:

jens-frederik.eckholdt@iss.hamburg.de

Bilder: pixabay.com

Projekt Apfelbäume

Äpfelbäume dürfen im neuen Schulgarten nicht fehlen. Sie haben eine besondere Bedeutung für uns. Irena Sendler, der Namensgeberin unserer Schule, gelang es, ca. 2500 Kinder mit falschen Papieren aus dem Warschauer Ghetto zu schmuggeln und sie in polnischen Familien unterzubringen. Damit die ursprünglichen Namen der Kinder nicht verloren gingen, vergrub sie die Listen unter einem Apfelbaum.

Stefanie Mäder hatte die Idee, auf dem Weihnachtsbasar Paten für neue Apfelbäume zu gewinnen. Für eine Spende von zum Beispiel fünf Euro wurde der Name der Patin/des Paten auf ein apfelförmiges Pappschild geschrieben und an einen Gravensteiner-Apfelbaum gehängt. Auf diese Weise können wir jetzt schon vier Apfelbäume finanzieren. Später werden wir auch eine Tafel aufstellen, auf der die Apfelbaumspender genannt werden.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Hilfe!

Das Team des Schulgartens und der Schulförderverein

Foto: pixabay.com

Sie können das Projekt unterstützen:
Spendenkonto:
Schulförderverein der
Irena-Sendler-Schule
IBAN: DE69 2135 2240 0187 2021 22
BIC: NOLADE21HOL
„Schulgarten“



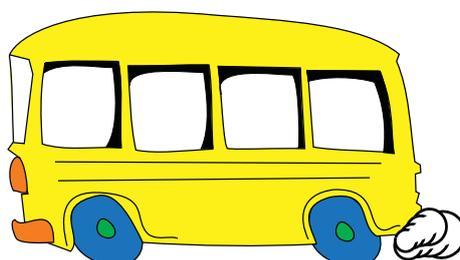
TIPP für den öffentlichen Nahverkehr

Ihr Kind ist schon 15 und möchte weiterhin mit der günstigen Kinderfahrkarte des HVV unterwegs sein?

Mit dem Freizeitpass ist dies möglich. Der Pass kostet € 8,00 pro Monat und ist gegen Vorlage eines Berechtigungsnachweises erhältlich. Ferner ist ein nettes Passbild mitzubringen. Der Nachweis ist im Schulsekretariat erhältlich und ist mit der Fahrkarte mitzuführen.

Einzel- oder Tageskarten können dann zum Kindertarif erworben werden. Damit lohnt

sich der Pass schon ab der dritten Fahrt. Der Freizeitpass ist in der Woche ab 14 Uhr gültig. An Wochenenden, an Feiertagen oder in den Ferien ganztags.



Neues aus dem Schulförderverein

Die Arbeit des neuen Vorstands schreitet voran. Mittlerweile ist die Eintragung der neuen Satzung und des neuen Vorstands erfolgt. (B&I berichtete in der Ausgabe 2/2018). Damit ist der Vorstand nun voll handlungsfähig. Als eine der ersten Maßnahmen wurde ein neues, preiswerteres Konto eingerichtet.

Neue Spendenquellen

Der Vorstand versuchen, Spendenmittel auf neuen Wegen einzuwerben: Einige Internetshops und das Portal „Schulengel“ (siehe unten) spenden einen kleinen Anteil des Einkaufspreises für gemeinnützige Vereine. Der Käufer kann dann den Schulförderverein als Begünstigten eintragen. Der Käufer selbst zahlt nichts.

Mitglied werden

Die Arbeit des Schulvereins ist ohne Spenden und die regelmäßigen Mitgliedbeiträge nicht möglich. Zurzeit sind schon etwa 20% der Eltern Mitglied im Schulförderverein. Bei den Informationsveranstaltungen hörte der Vorstand immer wieder, dass man gar nichts vom Schulverein weiß. Das soll sich ändern. Alle Lehrerinnen und Lehrer erhalten

in Kürze aktuelle Flyer. Der neue Mitgliedsantrag steht auf der Homepage der Schule (unter „Unser Schule“ => „Gremien“ => „Schulverein“). B&I wird regelmäßig über den Schulförderverein berichten.

Also liebe Eltern: werden Sie Mitglied, helfen Sie mit!

Spenden

Das neue Konto des Schulfördervereins ist: Sparkasse Holstein, IBAN: DE69 2135 2240 0187 2021 22, BIC: NOLADE21HOL. Bitte verwenden Sie künftig nur noch dieses Konto.

„Und passiert mit meinem Geld?“

Der Schulförderverein unterstützt diverse Aktivitäten. Aktuell ist dies die Beschaffung von Handpuppen. Mit deren Hilfe soll das Sprachenlernen erleichtert werden. Das Team des Schulgartens möchte gerne Apfelbäume pflanzen.

Dafür sammelt der Schulförderverein derzeit gezielt Spenden. Apfelbäume haben ja nicht nur einen besonderen Bezug zu Irena



Sendler. Es gibt eine großer Vielfalt wieder zu entdecken, die leider in Zeiten von Supermarkt-Apfelsorten etwas verloren gegangen ist.

Peter Wenig

Liebe Eltern,
Sie können unseren Förderverein jetzt auch beim shoppen unterstützen. Wann immer Sie Ihre Online Einkäufe über die Partnershops Ihrer Wahl starten, wird das mit einer Prämie zwischen 2% und 10 % des Einkaufs z.G. des Fördervereins der Irena Sendler Schule belohnt. Hierbei entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten. Und so funktioniert:

1. Die Seite www.schulengel.de aufrufen.
Die Spende geht mit und auch ohne Registrierung.
2. Die Einrichtung Schulförderverein der Irena Sendler Schule auswählen.
3. Shop auswählen und wie gewohnt einkaufen und nebenbei Spenden.



4. Registrierte Nutzer können eine Übersicht ihrer Spenden bei den jeweiligen Shops einsehen. Unser Förderverein erhält vierteljährlich eine Sammelgutschrift über die erreichten Spenden. Machen Sie mit. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Förderverein unterstützen!

Herzlichen Dank!

Ihr Fördervereins Vorstand

Der Elternrat kocht

Mit den Nachwahlen zum Elternrat kommen jährlich neue Mitglieder hinzu, die sich aktiv in die Arbeit des Rates einbringen möchten. Damit dies gelingt, ist es wichtig, dass sich die Mitglieder gegenseitig kennen lernen und über die vorhandenen Kompetenzen austauschen. Dies erleichtert die Verteilung der anstehenden Aufgaben und die Besetzung der unterschiedlichen Arbeitsgruppen.

Die Idee eines Kennenlernens Kochens, hat im Rat schnell Zuspruch gefunden. Eine Idee, die es in früheren Räten bereits einmal gab und jetzt wiederbelebt wurde. Mit Unterstützung von Frau Stöhr, konnte die neue Lehrküche dafür genutzt werden und

es fand sich schnell ein Team, welches das Menü zusammenstellte und die Zutaten eingekauft hat.

Am 15. Oktober war es dann soweit: Beim Schneiden von Kartoffeln und dem Putzen von Gemüse sowie der Zubereitung des Fleisches, der Soße und des leckeren Desserts kamen schnell alle Beteiligten ins Gespräch und es entwickelte sich eine entspannte Stimmung. (Endlich einmal keine Tagesordnung).

Der Neubau, die Abrissarbeiten und der Schulalltag bestimmten natürlich die Gespräche. Klar, dass auch über den Lernfortschritt der Kinder und Erziehungsthemen diskutiert wurde.



Ein kurzweiliger Abend der allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat und zum Ziel einer guten Team-Bildung beigetragen hat. Nochmals einen herzlichen Dank an das Organisationsteam.

Die Redaktion

Chemiefachräume wieder voll einsatzfähig



Der Umzug in den Neubau im Frühjahr hat nicht nur die Bewegung von Möbeln sondern auch die umfangreiche Verlagerung von Gerät und Material der Fachabteilungen mit sich gebracht.

Zur Einrichtung wurden von der Schulleitung Freistunden gewährt oder zum Teil auch Unterrichtsstunden verwendet. Leider konnten diese Zeiten vom Fachbereich Chemie nicht ausreichend genutzt werden. Der Grund: Restarbeiten am Bau zur Fertigstellung der Decken behinderten das Einräumen. Nachdem die Räume fertig gestellt waren, war die Fachbereichsleiterin Frau HavvaTemur mit ihrem Team auf sich gestellt und das Einräumen der umfangreichen Sammlung des Fachbereichs Che-

mie, die in zahlreichen Kartons verpackt war, zog sich über Wochen hin.

Unterricht konnte nur beschränkt auf wenige Versuche erteilt werden. Dies war eine untragbare Situation, die inzwischen auch für Kritik von Lehrer und Elternseite sorgte.

Der Elternrat hat sich aus diesem Anlass in seiner Oktober Sitzung ein Bild von der Situation gemacht. Da – verständlicher Weise - von der Schulleitung keine weiteren Freistunden gewährt wurden, erklärten sich spontan 11 Elternräte bereit, innerhalb einer Samstagsarbeit mit Unterstützung des Fachbereichs die verbliebenen Kartons zu sichten und einzuräumen. Gesonderte Fachkenntnisse waren hierfür nicht erfor-



derlich. Die Gefahrenstoffe waren bereits in den Sicherheitsschränken verstaut.

Die von 10 – 16 Uhr angesetzte Arbeit konnte bereits gegen 15 Uhr abgeschlossen werden. Für die Mittagszeit hat jeder einen kleinen Beitrag zum „Buffet“ mitgebracht. Das hat zur gute Laune und dem Austausch untereinander beigetragen.

Dieser Einsatz ist ein gutes Beispiel dafür, das Elternarbeit auch einmal ganz praktisch wirken kann.

Wolfgang Mohrmann